

DELMENHORSTER KREISBLATT



Mühsam hat Gerhard Philipp sich mit dem Rollator ein Stück Beweglichkeit zurückerobert. Er leidet an der seltenen Krankheit HSP. FOTO: PRIVAT

## „Ärztehopping am Anfang kennen viele“

Morgen ist Tag der „Seltenen Erkrankungen“

Gerhard Philipp leidet an der Hereditären Spastischen Spinalparalyse (HSP). Die HSP-Selbsthilfe weiß nur von 465 Betroffenen bundesweit.

VON SONIA VOIGT

**DELMENHORST.** „Besonders schwierig ist, dass Hausärzte und sogar Neurologen kaum über die Krankheit Bescheid wissen“, sagt Gerhard Philipp über sein Leben mit der Hereditären Spastischen Spinalparalyse (HSP). Lange suchte der Delmenhorster nach einem Arzt, der seinem Leiden einen Namen geben konnte – und ist damit nicht allein. Bundesweit geht das Selbsthilfe-Netzwerk Allianz chronischer seltener Erkrankungen (Achse) von etwa vier Millionen Menschen mit seltenen Erkrankungen aus, die ähnliche Probleme erleben. Darauf soll an diesem Wochenende der Tag der Seltenen Erkrankungen aufmerksam machen.

„Das Ärztehopping am Anfang kennen viele“, weiß der 66-Jährige von anderen HSP-Erkrankten. Die Krankheitsbezeichnung gebe es erst seit rund 30 Jahren, schon viel länger bekannt sind die Symptome, die meist mit Verspannungen der Beinmuskulatur beginnen. „Ein Problem ist,

dass die Krankheit aus dem Nichts, durch eine langsame Gen-Degeneration entsteht“, sagt Gerhard Philipp. Defekte Nervenbahnen beeinflussen Muskeln falsch, unwillkürliche Muskelbewegungen sind die Folge. Dadurch wird das Gehen schwierig, Bewegungen werden zähflüssiger, die Betroffenen stolpern häufig. „Manche Symptome ähneln der Multiplen Sklerose oder dem Restless-Legs-Syndrom. Dadurch kommt es zu Fehldiagnosen“, sagt Philipp.

465 Betroffene mit eindeutiger Diagnose kennt die HSP-Selbsthilfegruppe Deutschland bundesweit. „Wir gehen davon aus, dass es insgesamt 2500 bis 3000 Erkrankte gibt“, sagt Philipp. Auf HSP spezialisierte Mediziner finden die Betroffenen in Kiel, Flensburg,

Münster oder Jena. „Das Uniklinikum Tübingen ist eine besondere Anlaufstelle“, sagt der Delmenhorster. Hier wurde am 22. Januar das Behandlungs- und Forschungszentrum für Seltene Erkrankungen Tübingen eröffnet.

Neben der Suche nach adäquater medizinischer Hilfe ist der Austausch mit anderen Betroffenen bei seltenen Erkrankungen schwieriger. „Viele haben ein großes Rededürfnis“, stellt Gerhard Philipp fest. Zum dritten Treffen der Delmenhorster HSP-Selbsthilfegruppe, die er im November gründete, versammelte er bereits 35 Betroffene und Angehörige. Diese reisten auch aus dem Umland, etwa aus Emden oder Nordhorn an.

Die Selbsthilfegruppe bietet emotionale Unterstützung, zudem geben „erfahrene“ Kranke wie Gerhard Philipp, der seit 30 Jahren mit HSP lebt, Alltagstipps und Fachwissen weiter. Nachdem er zeitweise fast bettlägrig war, eroberte der 66-Jährige sich über Rollstuhl, Rollator und Gehstöcke Beweglichkeit zurück. Neben Medikamenten wie Tabletten und Botox-Spritzen half ihm Training: „Wer sein Gehen wieder verbessern will, muss möglichst intensiv üben.“ Betroffene erreichen ihn unter (04221) 87374 oder per Mail: philipp.monika@arcor.de.

### TAG DER SELTENEN ERKRANKUNGEN

Zum dritten Mal soll am 28. Februar der Europäische Tag der Seltenen Erkrankungen auf Menschen mit seltenen Leiden aufmerksam machen. Als selten gilt eine Krankheit, wenn nicht mehr als fünf von 10.000 Menschen daran leiden. Nach Zahlen der Selbsthilfe-Allianz Achse sind über 5000 der rund 30.000 weltweit bekannten Krankheiten selten. Etwa 80 Prozent von ihnen sind genetisch bedingt. **sov**

## Gemietete Laster weiterverkauft

Unterschlagung: Bewährungsstrafe für 60-Jährigen

**DELMENHORST-GANDERKESEE (RH).** Um eine bittere Erfahrung über die teils skrupellosen Machenschaften im Geschäftsverkehr ist seit geraumer Zeit ein Delmenhorster Autohändler reicher. Über eine eigens gegründete Leasinggesellschaft hatte der Mittelständler zirka acht Jahre lang an das niederländische Transportunternehmen eines Ganderkeseer Kaufmanns mehrere Lastwagen samt den dazu gehörenden Auflegern vermietet. Bereits im Jahr 2006 hatte der Kaufmann die Fahrzeuge in Holland nach und nach ohne Zustimmung des Delmenhorster Eigentümers für einen Gesamtbetrag von 123.000 Euro weiterverkauft. Dafür wurde der 60-Jährige jetzt wegen veruntreuender

Unterschlagung zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahr und neun Monaten verurteilt, die für drei Jahre zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Wie der Prokurist des Autohauses dem Gericht erläuterte, hatte es sich bei dem Ganderkeseer um den bedeutendsten Kunden des betriebseigenen Leasingunternehmens gehandelt. Durch den Ausfall des Schuldners, der inzwischen beim Amtsgericht eine eidesstattliche Versicherung über seine Zahlungsunfähigkeit abgegeben hat, sei die Leasinggesellschaft existenziell gefährdet gewesen. Die Gesellschafter hätten mehrere hunderttausend Euro an Einlagen nachschließen müssen, so der Zeuge.

In einem Vertrag vom April

2007 hatte der 60-jährige Transportunternehmer dem Autohändler versprochen, dass er Grundstücke und Gebäude in Ganderkesee, in Holland sowie in der Türkei verkaufen und daraus bestehende Leasingschulden in einer Höhe von mehr als 500.000 Euro bezahlen wolle.

Wie sich in der Verhandlung herausstellte, war der Ganderkeseer zum Zeitpunkt dieses Kreditvertrages gar nicht Eigentümer der Immobilien in Ganderkesee und in der Türkei. Auch die Geschäftsräume in den Niederlanden waren für den Delmenhorster Autohändler nicht mehr verwertbar, da sich eine britische Bank den entsprechenden Zugriff zuvor gesichert hatte.

## „Big Cash“ feiert mit Miss



Die von Frank Waldeck, Renate Fenkes und Peter Albinger (stehend v. l.) geführte Big Cash GmbH hat gestern zahlreichen, zum Teil weit angelegten Gästen ihren neuen Firmensitz an der Annenheider Straße 257 vorgestellt. Für einen guten Zweck konnten sich die Besucher mit „Miss Niedersachsen“ Gianna Rose und einer Harley ablichten lassen. Die 2005 gegründete Firma mit 19 Mitarbeitern betreibt einen einheitlichen Markenauftritt für bundesweit 400 Spielotheken. **FOTO: THOMAS BREUER**

### KURZ NOTIERT

„Nabu“ lädt ein  
Die Jahresmitgliederversammlung des Nabu Delmenhorst findet am kommenden Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zur Kurve“, Nutzhorner Straße. Auf der Tagesordnung stehen Neuwahlen beziehungsweise Wiederwahlen der Kassenprüfer. Ab 20 Uhr beginnt der öffentliche Teil.

**Haltestellen außer Betrieb**  
Wegen Bauarbeiten in der Jägerstraße ab Montag, 1. März, kann die Delbus die Haltestellen „Breslauer Straße“ und „Königberger Straße“ in stadt- auswärtiger Richtung für etwa zwei Monate nicht bedienen. Ersatzhaltestellen können nicht eingerichtet werden.

**CDU-Bürgersprechstunde**  
Die CDU Deichhorst/Stadtmittelpunkt lädt am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr im Restaurant „Zum Burggrafen“ zur Bürgersprechstunde ein. Gastreferent ist Siegfried Dreckmann, Geschäftsführer der Arge Delmenhorst. Im Anschluss folgen die Bürgersprechstunde sowie Informationen aus Fraktion und Kreisverband.

**Osterbasar der Awo**  
Der Osterbasar der Awo findet am Mittwoch, 3. März, von 9.30 bis 16.30 Uhr im Hannelore-Händel-Haus, Cramerstraße 193, statt. Es gibt Handarbeiten und praktische Geschenke, angefertigt von den Seniorinnen und Senioren des Handarbeits- und Bastelkreises. Geöffnet ist auch die Kaffeestube, in der es Brötchen und selbstgebackenen Kuchen gibt.

**Exotis trifft sich**  
Zur Monatsversammlung treffen sich die Mitglieder des Vogelzuchtvereins Exotis am Dienstag, 2. März, im Vereinslokal Hotel-Restaurant Thomsen. Beginn ist um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen Vorbereitungen für die Zucht 2010.

**SSV Adelheide lädt ein**  
Der SSV Adelheide lädt zu einem großen Kartenabend ein am Freitag, 5. März, um 20 Uhr. Es wird Skat, Doppelkopf, Schwimmen und Mau-Mau gespielt. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Anmeldungen beim Festausschuss (Frank Brockmann und Jan Springmann). Zur Teilnahme am 60-jährigen Bestehen des Spielmannszug Adelheide am Sonntag, 14. März, um 15 Uhr können sich die Mitglieder des Sportschützenvereins noch beim 1. Vorsitzenden Erwin Menkens anmelden.

ANZEIGE

# 0% ZINSEN



**PIXO ACENTA**  
inkl. Klimaanlage  
Monatliche Finanzierungsrate: € 62,-<sup>2)</sup>



**MICRA VISIA**  
inkl. 4 Jahre Garantie<sup>1)</sup>  
Monatliche Finanzierungsrate: € 64,-<sup>3)</sup>



**NOTE VISIA**  
inkl. 4 Jahre Garantie<sup>1)</sup>  
Monatliche Finanzierungsrate: € 97,-<sup>4)</sup>

NISSAN CENTER EUROPE GMBH, 50319 BRÜHL

Fragen Sie Ihren NISSAN Händler nach seinen aktuellen Angeboten.

Woltmann Bremen Motors  
Stresemannstr. 9  
28207 Bremen  
Tel.: 04 21/49 90 40  
stresemannstrasse@bremot.de

Martinsheide 22  
28757 Bremen  
Tel.: 04 21/66 00 90  
martinsheide@bremot.de

Woltmann Delmenhorst  
Syker Str. 111  
27751 Delmenhorst  
Tel.: 0 42 21/9 76 50  
delmenhorst@bremot.de

Autohaus Heiko Köhn  
Hauptstr. 21 • 27711 Osterholz  
Scharmbeck-Scharmbeckstotel  
Tel.: 0 47 91/65 55  
www.autohaus-koehn.de

Autohaus Hakelberg GmbH  
Eitzer Landstr. 217  
27283 Verden  
Tel.: 0 42 31/6 40 18  
www.ah-hakelberg.de

Verkauf: Autohaus Hakelberg GmbH  
Service: Viets Automobile & Service GmbH  
Hauptstr. 34 • 27386 Brockel  
Tel.: 0 42 66/93 91-0  
www.ah-hakelberg.de



SHIFT\_the way you move

Abb. zeigen Sonderausstattung. <sup>1)</sup>Bis 100.000 km, gemäß den Bedingungen der Herstellergarantie. <sup>2)</sup>PIXO ACENTA, monatl. Finanzierungsrate 62,- €, Anzahlung 2.500,- €, Finanzierungsrestbetrag 7.480,- €, 0 % eff. Jahreszins, 47 Monate Laufzeit, Gesamtkilometerleistung: 40.000, Schlussrate 4.591,- €. <sup>3)</sup>MICRA VISIA, monatl. Finanzierungsrate 64,- €, Anzahlung 2.500,- €, Finanzierungsrestbetrag 7.093,- €, 0 % eff. Jahreszins, 47 Monate Laufzeit, Gesamtkilometerleistung: 40.000, Schlussrate 4.129,- €. <sup>4)</sup>NOTE VISIA, monatl. Finanzierungsrate 97,- €, Anzahlung 2.500,- €, Finanzierungsrestbetrag 9.354,- €, 0 % eff. Jahreszins, 47 Monate Laufzeit, Gesamtkilometerleistung: 40.000, Schlussrate 4.859,- €. Ein unverbindliches Angebot der NISSAN Bank für Privatkunden zzgl. Überführung und Zulassung, gültig bis 31.03.10 bei allen teilnehmenden NISSAN Partnern.  
Gesamtverbrauch: kombiniert von 6,8 l/100 km bis 4,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert von 163,0 g/km bis 103,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm)